Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **67=87 (1921)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang 67 année No. 9 30. April 1921

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung
Journal Militaire Suisse
Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühll, Basel, Freiestraße 40.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Kriegslehren. — Ueber Kriegspsychologie. (Schluß.) — Die Abrüstungsidee in den Vereinigten Staaten. — Eidg. Militärbibliothek. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

Kriegslehren.

Von Oberstleutnant *Habicht*.

I.

„Kriegslehren" beruhen auf Erfahrungen des Krieges; sie werden geschöpft aus der Kriegsgeschichte und bedürfen der beständigen Kontrolle und des fortwährenden Vergleiches mit kriegsgeschichtlichen Ereignissen. Ihre Ableitung und Fixierung erscheint umso leichter und zutreffender, je näher das kriegerische Ereignis selbst liegt und je persönlicher wir daran beteiligt gewesen sind.

„Es gilt an jede einzuführende Neuerung, mag sie der Anregung jüngster kriegerischer Ereignisse oder organisatorischen Bedürfnissen entsprungen sein, den Prüfstein früherer oder neuester Kriegserfahrung zu legen; auch solche mehr zurückliegender Zeiten darf nicht übersehen werden, wenigstens nicht diejenige der napoleonischen Kriege. Wie überall, so bewahrt auch hier nur der Blick auf das Allgemeine vor schädlicher Einseitigkeit. Vermittlerin nach dieser Richtung ist die Kriegsgeschichte."

Daß man sich dieser Vermittlerin sehr oft entschlagen, ihre Kontrolle zum Vergleich nicht herangezogen hat, erklärt auch die Tatsache, daß blutig bezahlte Kriegslehren im Laufe der Zeiten verloren gegangen sind.

So wird die Verwendung schwerer und schwerster Geschütze, wie sie während des Weltkrieges in ausgedehntestem Maße stattgefunden hat, vielfach als ein ganz besonders charakteristisches Novum eingeschätzt. Hiebei wird aber außer acht gelassen, daß schon Friedrich der Große in den späteren Jahren des siebenjährigen Krieges, weil ihn die vortreffliche Positionsartillerie der Oesterreicher dazu zwang, stets schwere Artillerie mit sich führte, und zwar in